

Arbeitsplan

Hinweise zur formalen und inhaltlichen Gestaltung

Allgemeine Hinweise: Der DAAD verlangt von Bewerber*innen auf ein Stipendium einen ausführlichen Arbeitsplan, der auch die Grundlage für die Beantragung von zusätzlichen Mitteln für Archivreisen und Feldforschung außerhalb von Deutschland bildet. Der Arbeitsplan ist ein wesentlicher Teil der Bewerbung und wird sehr gründlich begutachtet.

Formale Gestaltung des Arbeitsplans

Der Arbeitsplan muss in englischer oder deutscher Sprache eingereicht werden und darf den Umfang von 1.000 Wörtern nicht überschreiten. Verwenden Sie ausschließlich die Schriftart Arial 11pt mit 1,5 Zeilenabstand, Tabellen können in Arial 9pt formatiert werden. Bitte geben Sie folgende Information im Arbeitsplan: Titel des Forschungsprojekts.

Um einen Überblick zu geben, wie Sie die Dissertation inhaltlich sowie zeitlich anlegen, bietet sich ein tabellarischer Zeitplan an. Bitte weisen Sie einzelne Arbeitspakete aus und die Zeit, die Sie brauchen, um sie abzuarbeiten.

Inhalt des Arbeitsplans

Der Arbeitsplan sollte einen Überblick darüber geben, wie Sie die Zeit Ihrer Promotion zu strukturieren gedenken. Er muss einen detaillierten Plan der Phasen für Forschungs- und Archivreisen enthalten. Falls Sie eine Feldforschung oder Archivreise im Ausland planen, fügen Sie bitte einen kurzen Arbeits- und Zeitplan der Feldforschung/Archivreise bei (wann, wo, was, wie lange).

Auslandsaufenthalte im Rahmen des DAAD-Stipendiums können nur gefördert werden, wenn sie integraler Bestandteil des Forschungsvorhabens sind. Es können nicht mehr als 25% der Gesamtförderdauer als Auslandsaufenthalt bewilligt werden, und eine Auslandsphase kann nicht direkt zu Beginn des Stipendiums stattfinden.